

Braucht es Gewerkschaften?

In einer Zeit, in der Arbeitsverhältnisse zunehmend flexibilisiert und digitalisiert werden, stellt sich die Frage, ob Gewerkschaften noch zeitgemäss sind. Die Antwort lautet: Ja – vielleicht mehr denn je.

Gewerkschaften sind zentrale Akteure im Kampf für faire Arbeitsbedingungen. Sie setzen sich für gerechte Löhne, sichere Arbeitsplätze und soziale Absicherung ein. Besonders in Branchen mit viel Teilzeitarbeit sind sie oft die einzige organisierte Stimme der Beschäftigten.

Auch in Zeiten von Homeoffice und KI bleiben Fragen nach Arbeitszeit, Datenschutz und Mitbestimmung aktuell. Gewerkschaften helfen, diese Themen kollektiv zu verhandeln, statt sie dem Einzelnen zu überlassen. Sie fördern Solidarität und verhindern, dass Beschäftigte gegeneinander ausgespielt werden. Ihre Grundidee – gemeinsam für bessere Bedingungen einzustehen – bleibt relevant. Wer glaubt, individuelle Verhandlungsmacht reiche aus, unterschätzt die strukturellen Ungleichgewichte im Arbeitsmarkt. Gewerkschaften sind keine Relikte der Vergangenheit, sondern notwendige Partner für eine gerechte Zukunft.

Im Bildungsbereich zeigt sich das besonders deutlich. Lehrpersonen sind das Rückgrat unseres Bildungssystems – doch wer schützt sie vor Überlastung, schwierigen Bedingungen und politischen Schnellschüssen? In einer Zeit, in der Schulen mit Digitalisierung, Personalmangel und wachsender Verantwortung kämpfen, sind Gewerkschaften wichtiger denn je. Sie geben Lehrkräften eine Stimme und setzen sich für eine Bildung ein, die nicht nur leistungsorientiert, sondern auch menschlich ist.

Gewerkschaften kämpfen für realistische Arbeitsbelastungen, faire Löhne und transparente Einstufungen. Sie vertreten Arbeitnehmer gegenüber Arbeitgeber und Behörden und bringen ihre Expertise in politische Prozesse ein. Bei Konflikten bieten sie rechtliche Unterstützung und Beratung.

Sie fordern moderne Infrastruktur, ausreichende Ressourcen und Fortbildungsmöglichkeiten – damit die Arbeit professionell und gesund ausgeübt werden kann. Gerade in einem individualisierten Beruf bieten Gewerkschaften Austausch und kollektive Interessenvertretung.

Deshalb: Wenn du nicht länger allein für deine Belange eintreten willst, werde Mitglied. Einzelne Stimmen werden selten gehört – eine starke Gewerkschaft aber schon.



Pascal Christen, Co-Präsident des LVZ und Klassenlehrer an einer Oberstufe in Baar.

- **Für die Zuger Bildung:**
www.lvz.ch, www.vvmzug.ch
- **Für die Zuger Polizei:**
www.verbandzugerpolizei.ch
- **Für das Zuger Staatspersonal:**
www.spv-zug.ch

Pascal Christen